

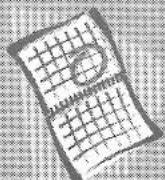
hertz heute

Die Schülertageszeitung der Projektwoche 2008

Am Rande bemerkt:

Das längste Halbjahr aller Zeiten

Ich war es gewohnt, dass das zweite Halbjahr stets kürzer war als das erste. Osterferien, Himmelfahrt, Pfingsten und die Projektwoche brachten viel Freizeit in die Schule nach den Winterferien. In diesem Jahr gab es für Zwölftklässler jedoch schon im Dezember Zeugnisse und das zweite Halbjahr endet später als im letzten Jahr. Die Folge ist ein nicht enden wollendes zweites Halbjahr mit insgesamt 109 Schultagen. Dem standen nur 95 im ersten Halbjahr gegenüber. *fh*



Inhalt

Endlich wieder Projektwoche!

Kurz vor den Sommerferien mal wieder Abwechslung vom Schulalltag. Die HertzHeute-Redaktion stellt sich vor. Seite 3

Der große Projektlageplan

Wo findet welches Projekt statt? Und welcher Lehrer hat dort Aufsicht? Das erfahrt ihr im Innenteil von HertzHeute. Seiten 4 und 5

Die Rätselseite

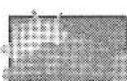
Ob Karikatur, Sudoku oder Kreuzworträtsel - hier ist garantiert für jeden etwas dabei! Vertreibt euch eure Pausen mit Rätseln und gewinnt mit etwas Glück einen 10 €-Gutschein für das Café Moulin! Seite 7

Die Panorama-Seite

Alles über die kommende Schulsprecherwahl und ihre Kandidaten sowie das Nachschreiben von Arbeiten, Klausuren oder Tests. Mit Vorurteilen über Amerikaner räumt Chefredakteur Tim Krankenhagen in seiner täglichen Kolumne auf. Seite 8

Wetter: Bewölkt, abends Regen.

Die Sonne lässt sich nicht blicken, bei 18°C bis 22°C ist es tagsüber jedoch trocken. Erst abends 45% Regen-Risiko.



Projektwoche beginnt heute zum 16. Mal

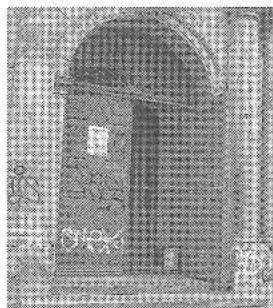
Alles über die Projekte und vieles mehr täglich in HertzHeute.

VON DER CHEFREDAKTION

Das Schuljahr ist geschafft und die Projektwoche kann endlich beginnen. Vergessen wir den Skandal um den Mittleren Schulabschluss, den Klausuren- und Klassenarbeitenstress und einfach das stereotype Lernen der vergangenen fünf oder sechs Monate. Ab heute nehmen wir alle am Lernen in besonderer Form teil. Was auch immer ihr für Projekte

gewählt habt, täglich könnt ihr unsere Schülerzeitung lesen oder in ihr rätseln. Vielleicht beschreiben wir auch euer Projekt bei unserer journalistischen Reise durch den Projektwochenalltag. Die HertzHeute-Redaktion konstituiert sich in diesem Jahr auf 15 Teilnehmer. Zudem gibt es reichlich viele Neuheiten an Projekten, die wir euch gern vorstellen wollen. Den Lageplan findet ihr im Innenteil dieser Ausga-

be. Wir wünschen euch allen eine erfolgreiche Projektwoche und ein entspanntes Lesen von HertzHeute! Seite 3



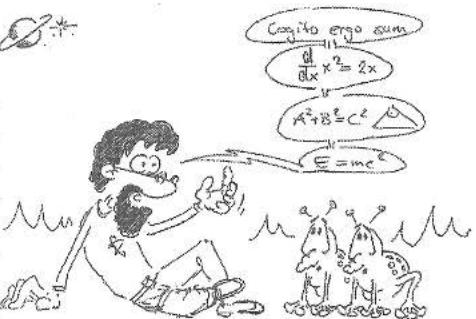
Ab heute beginnt für alle der „Unterricht in besonderer Form“. FOTO: HH

Täglich eine neue Karikatur

Unsere diesjährige Rätselreihe: Karikaturen-Raten! Täglich winken 10 €-Gutscheine für's Café Moulin.

Diesmal sind nicht nur flinke Kombinationsgenies auf unserer Rätselseite 7 gefragt, sondern auch kreative Schüler. Ein Rätsel der völlig neuen Art wird HertzHeute in diesen fünf Tagen ganz besonders prägen. Unsere Chefkarikaturistin hat fünf verschiedene Lehrer ganz genau beobachtet und karikiert. Wenn ihr wisst, wer in

u n -
serem
t ä g -
lichen
Kari-
katur-
Rätsel
auf die
Schi-
pe ge-
nom-
m e n



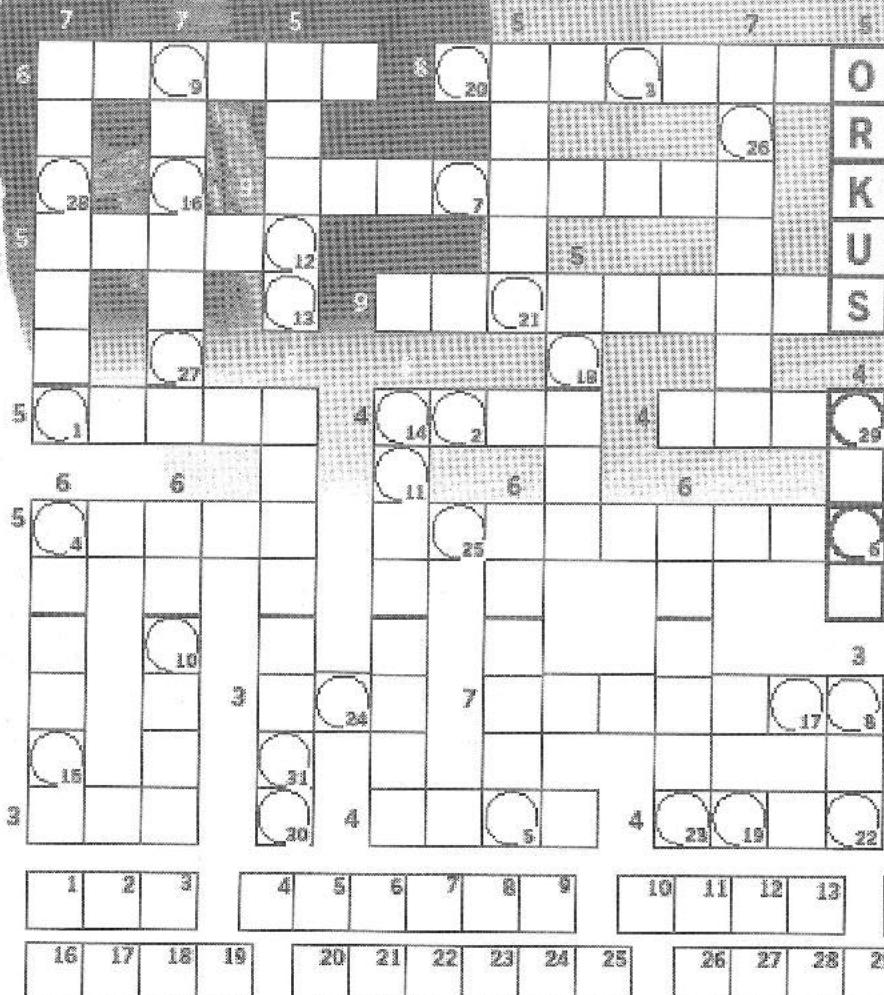
Eine Karikatur auf Hertz auf dem Mars?

FOTO: GOETHE.LB.BW.SCHULE.DE

CANERE DISCERE NOSSE*

Wie fit bist du in Latein?

Setze die Wörter so ein, dass sich ein Kreuzworträtsel ergibt. Und wenn beim Knobeln noch die eine oder andere Wissenslücke aufgetaucht ist: Die Lernmaterialien von mentor und Langenscheidt helfen dir schnell wieder auf die Sprünge.



GUTERBASTEL Die Wörter sind so einzusetzen, dass sich ein Kreuzworträtsel ergibt.
Ein Schlüsselwort ist vorgegeben

3 Buchstaben: EST – ORA – SOL

4 Buchstaben: APEX – AVUS – DIES – SERA – SINE

5 Buchstaben: APOLL – ID EST – IN SPE – MANUS – MATER – TITUS

6 Buchstaben: LITUUS – MAGNUS – PORCIA – RECIPE – TIBULL

7 Buchstaben: ABLATIV – IN DUBIO – POSTHUM – RAETIEN

8 Buchstaben: DICENTRA – KARTHAGO – SCRIBERE

9 Buchstaben: CEREALIEN – EDITORIAL – FELICITAS

Downloads, Infos & mehr

www.mentor.de

Die Lösung findest du im Netz unter www.mentor.de/lateinrätsel

*singen – lernen – wissen

mentor
Eine Klasse besser.



Heute vor...

... 18 Jahren wurde Deutschland das letzte Mal Fußballweltmeister. Unter Franz Beckenbauer und durch einen von Andreas Brehme verwandelten Foul-Elfmeter gewann die DFB-Auswahl das Finale gegen Argentinien mit 1:0. Bei dieser 14. Fußball-WM in Italien erhielt Deutschland nach 1954 und 1974 den dritten und bisher letzten Weltmeistertitel. tk



‘54, ‘74, ‘90! Damaliger Mannschaftskapitän Lothar Matthäus feiert den deutschen Sieg beim Finale der FIFA Fußballweltmeisterschaft 1990 in Rom. Ob es 2010 für Deutschland wieder so ausgeht?

FOTO: FIFA

Vorbei der Lernstress und der graue Schulalltag, endlich beginnt die allseits beliebte Projektwoche wieder. Die 16. Projektwoche des Heinrich-Hertz-Gymnasiums (seit diesem Jahr heißen wir offiziell H₂G) zeichnet sich besonders durch ihre Vielfalt an Projekten aus: Schule ohne Rassismus, Das schwarze Auge, Geocaching, Japanisch und Beatbox finden in diesem Jahr zum allerersten Mal statt. Besonders auffällig ist, dass viele künstlerische und gestaltende Projekte im Jahr 2008 gefragt sind. Die Projekte Tennis und Bogenschießen stellen zwei Neulinge im Bereich Sport und zeigen eindrucksvoll, dass viele Schüler Wert auf alternative Sportarten legen, die bisher nicht Gegenstand des Unterrichts sind.

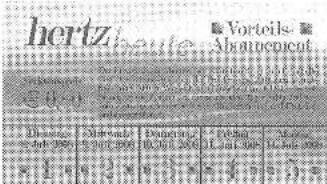
Last but not least: Die traditionellen Projekte wie Fußball, Seidenmalerei, Kochen

und Backen, Strandvolleyball, Musical, Robotik und HertzHeute. Die Projektübersicht findet ihr, wie gewohnt, auf den Innenseiten 4-5.

Auch dieses Jahr gibt unsere Schülertageszeitung HertzHeute jeden Tag auf zwei Seiten einen umfassenden Einblick in den Alltag unserer Schüler aus ihren Projektaktivitäten. Aktuelle News aus Politik und Alltag werden den Alltag der fleißigen Redakteure ebenso prägen, wie die tägliche Rätselseite, die mit den rätselhaften Karikaturen ein echtes Novum bringt. Aber auch Gastartikel, zwei tägliche Kolumnen und die Wetteraussichten wollen wir für euch Leser wieder als täglichen Lese- und Grübelstoff produzieren. Auf dem Foto seht ihr die fünfzehnköpfige Redaktion, die sich ab heute ihrer produktiven Arbeit widmet.

Neu ist 2008 auch das HertzHeute-Abonnement,

das ihr für den Preis von nur 0,80 € erwerben könnt. Mit dieser „Abokarte“ erhaltet ihr alle fünf HertzHeute-Ausgaben zum Gesamtpreis von nur 0,80 € gegenüber dem Einzelpreis von insgesamt 1,00 €. Damit setzt HertzHeute einen klaren Gegen-trend zur sommerlich hohen Inflation von derzeit 3,5 % und ermöglicht euch das kostensparende Lesen unserer fünf achtseitigen Ausgaben. In diesem Sinne wünsche ich allen unseren fleißigen Lesern eine erfolgreiche und erholsame Projektwoche 2008!

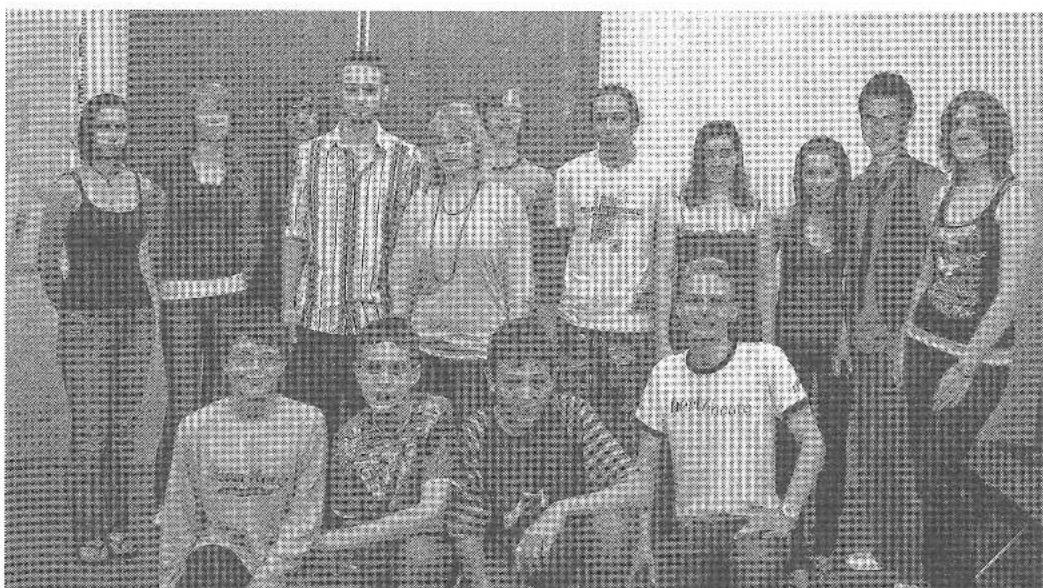


Die neu ins Leben gerufene Vorteils-Abonnement-Karte wirkt der allgemeinen Versteuerung der Preise entgegen und sichert den Erhalt aller Ausgaben.

GRAFIK: HH

HertzHeute 2008 stellt sich vor

Die tägliche Schülertageszeitung der Projektwoche wird dieses Jahr von 15 Redakteuren gestaltet. Schüler aus allen Jahrgängen sind im Team vertreten.



Die HertzHeute-Redaktion beim Projektvortreffen am vergangenen Freitag.

hinten (von links): Andrea Böhme, Julia Dermitzel, Hermann Wilhelm, Marius Sterling, Philine Granitza, Martin Arndt, Philipp Schüler, Daniela Kresse, Philine Aghabigi, Tim Krankehnagen und Eva Höfer

vorn (von links): Bastian Schmidt, Lucas Mann, Sebastian Bahr und Kevin Krebs

Der große Projekt-Lageplan

Auch pünktlich zum ersten Tag der Projektwoche 2008 informiert HertzHeute mit einem großen Übersichtsplan.

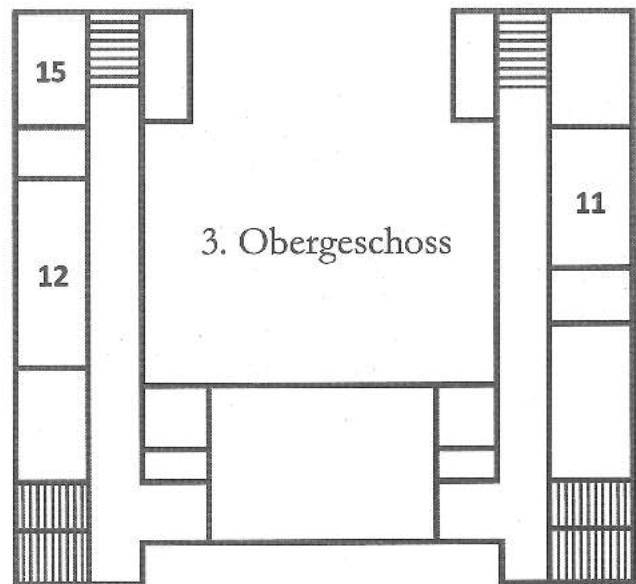
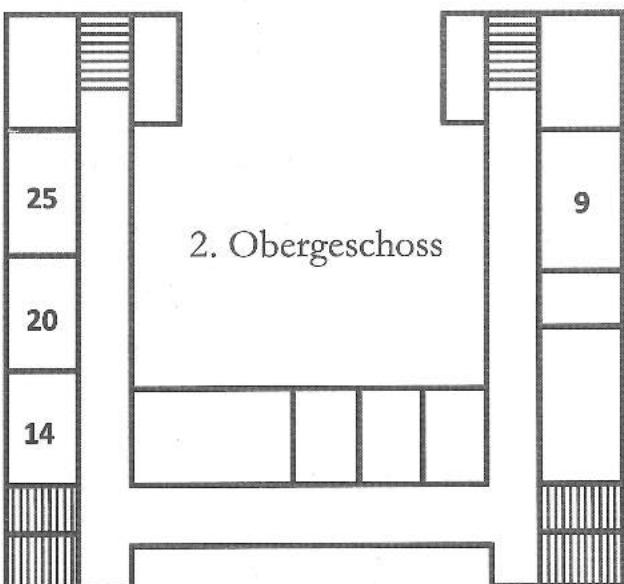
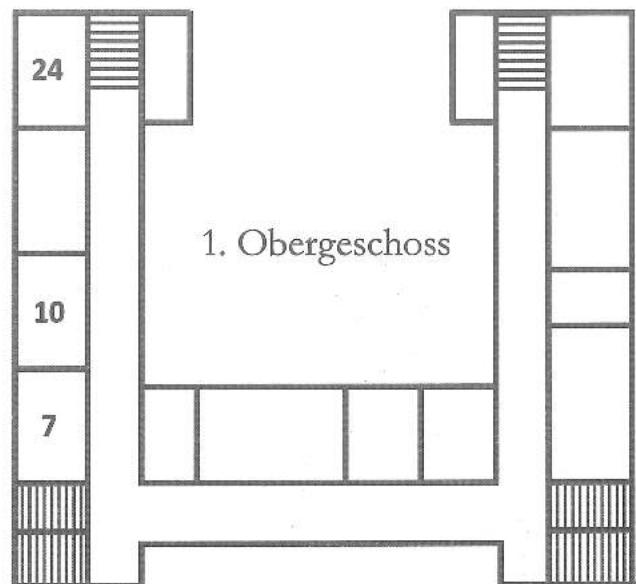
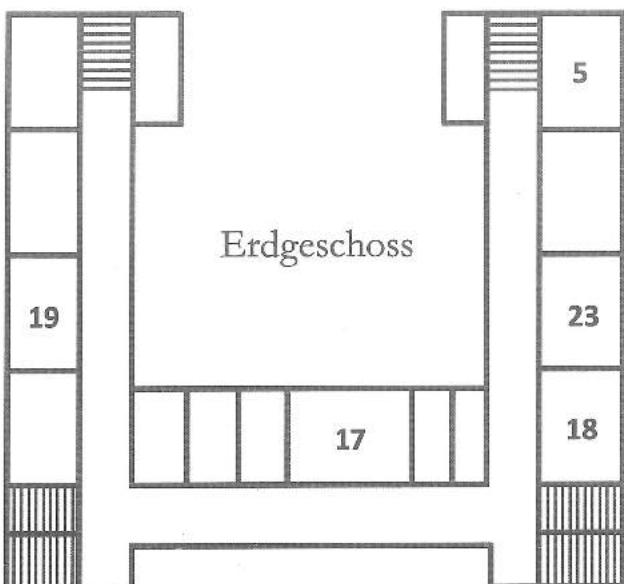
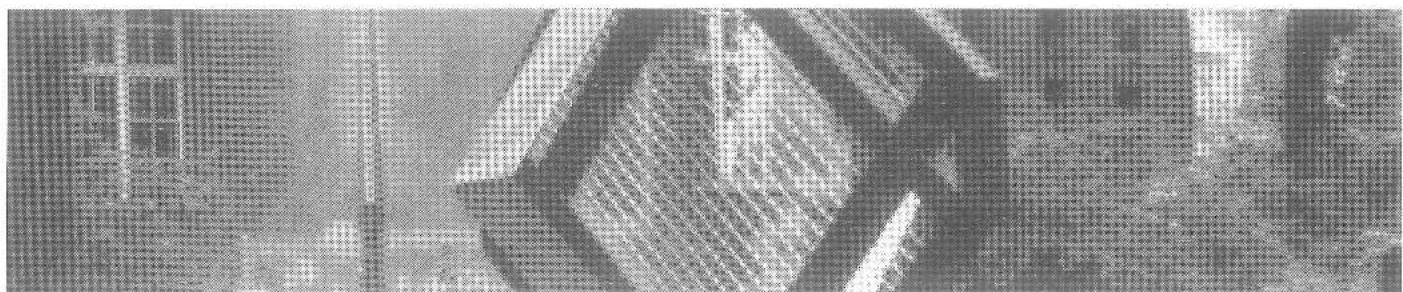
Die Projektwoche bietet auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, Unterricht in besonderer Form zu erleben. In insgesamt 26

Projekten, die sowohl innerhalb als auch außerhalb der Schule stattfinden, können die Schüler die Tage vor den Sommerferien „genie-

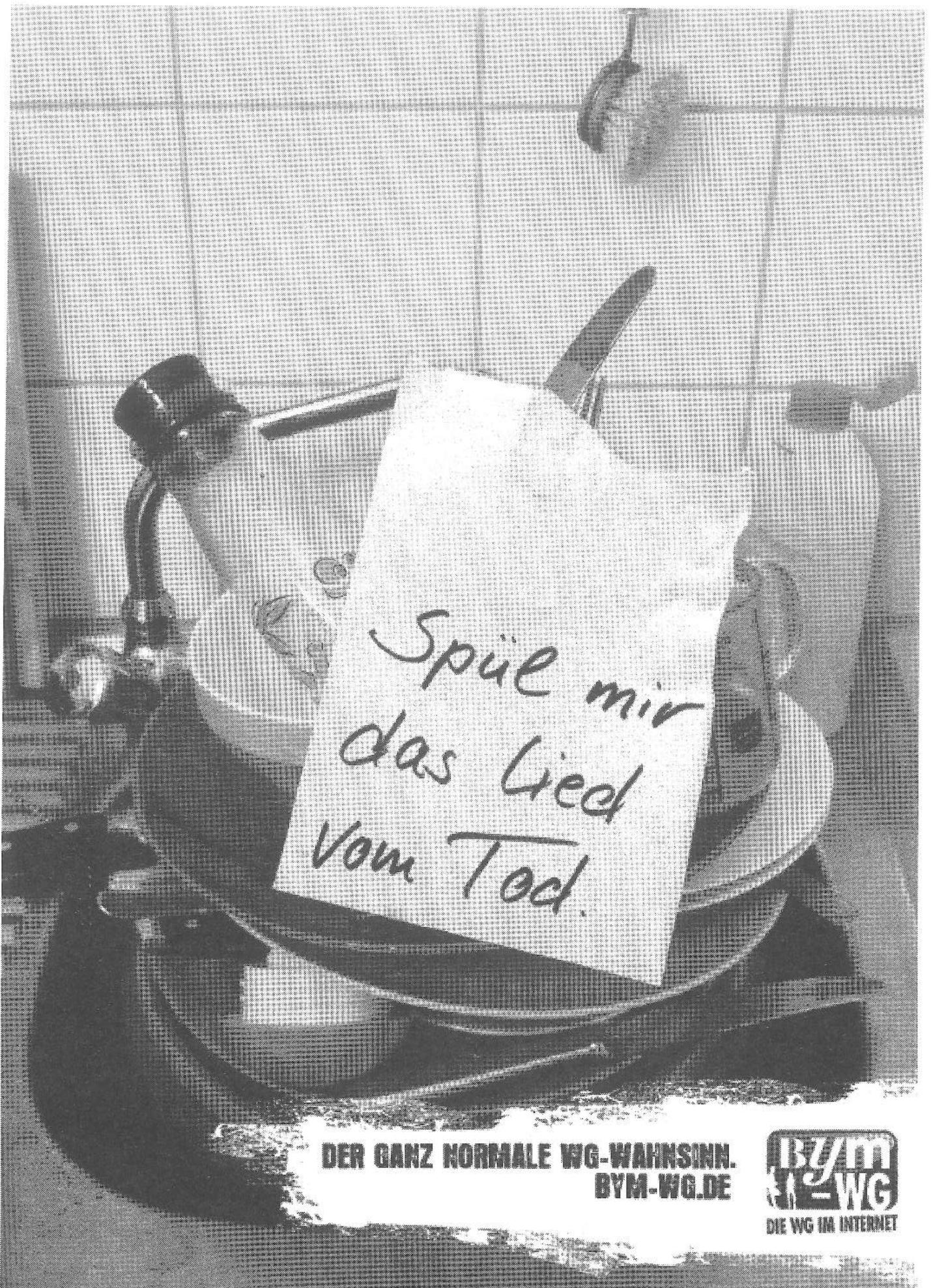
ßen“. Ob oder wie hart gearbeitet wird, ist erfahrungs-gemäß projektbedingten Schwankungen unterlegen. HertzHeute wünscht allen

Schülern und Lehrern eine schöne Woche und wird viele Projekte besuchen, um den Lesern einen Einblick zu verschaffen.

Nr.	Projekt	betreuender Lehrer	Ort
1	Basketball	Herr Ewert	Turnhalle der Schule
2	Bogenschießen	Frau Zielecke	1. Tag: 8.45 Uhr vor der Schule
3	Fußball	Herr Lingnau	Laskersportplatz
4	Geocaching	Herr Uhlemann	(siehe Aushang)
5	Karate	Frau Najorka	Raum 0.15
6	Parkour	Frau Schmidt	1. Tag: 8.45 Uhr vor der Schule
7	Schach	Frau d'Heureuse	Raum 1.05
8	Strandvolleyball	Herr Richter	(Rücksprache mit Herrn Richter)
9	Australien	Herr Prigann	Raum 2.12
10	Casinospiele	Frau Börner	Raum 1.04
11	Die Entwicklung der Chemie	Herr Dr. Seidel	Raum 3.13
12	Naturwissenschaftlich am Computer schreiben	Herr Lüdtke	Raum 3.04
13	Robotik	Rektorenhaus	Herr Trotzke
14	Beatbox	Frau Fischer	Raum 2.05
15	Emo, Punk ...	Frau Jürß	Raum 3.02
16	Arbeiten mit Ton	Frau Danyel	Kunstraum
17	Musical	Frau Duwe	Raum 0.09
18	Seidenmalerei	Frau Weißleder	Raum 0.12
19	Café mit asiatischem Touch	Frau Drohla	Raum 0.04
20	Das schwarze Auge	Frau Fischer	Raum 2.04
21	HertzHeute	Frau Müller und Herr Dr. Nicol	Rektorenhaus
22	Hertz TV	Frau Müller und Herr Dr. Nicol	Rektorenhaus
23	Japanisch	Frau Weißleder	Raum 0.13
24	Kochen und Backen	Frau Paschzella	Raum 1.02
25	Schule ohne Rassismus	Herr Dr. Stolz	Raum 2.03
26	Tennis	Herr Emmrich	(Rückspr. mit Herrn Emmrich)



FOTOS: SCHULHOMEPAGE

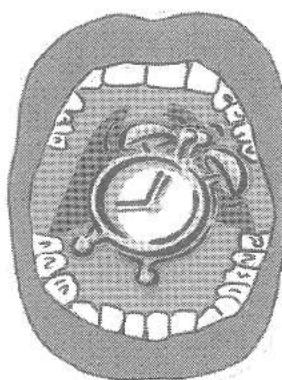


Spül mir
das Lied
vom Tod.

**DER GANZ NORMALE WG-WAHNSINN.
BYM-WG.DE**

**BYM
32WG**
DIE WG IM INTERNET

KARIKATUR



„Auspacken!“ Die Hertz-Heute-Chefkarikaturistin hat es heute auf eine Lehrerin abgesehen, deren lebhafte Stimme schon so manchen Schüler in der ersten Stunde aus dem Tiefschlaf gerissen hat. Um wen handelt es sich?



Café Moulin

GRAFIKEN: HH

Impressum

hertzheute

Schülerzeitung der 16. Projektwoche der Heinrich-Hertz-Oberschule

Redaktionsanschrift:
Rigaer Str. 81, 10247 Berlin

Druckerei:
Pegasus Druck und Verlag,
Rodenbergstr. 53, 10439
Berlin

Haftungsausschluss:
Laut § 48 Abs. 2 SchuG unterliegen Schülerzeitungen
nicht der Verantwortung
der Schule.

Auflage:
400 Exemplare täglich

Chefredakteure (V.i.S.d.P. gemäß § 10 Abs. 3 MDSvF):
Kevin Krebs
(V.i.S.d.P. für Seiten 1 bis 3)
Philine Granitz
(V.i.S.d.P. für Seiten 4 bis 6)
Tim Krankenhagen
(V.i.S.d.P. für Seiten 7 bis 8)

Redaktion (alphabetisch):

Philine Aghabigi
Martin Arndt
Sebastian Bahr
Andrea Böhme
Julia Dermitzel
Eva Höfer
Daniela Kresse
Lucas Mann
Bastian Schmidt
Philipp Schüler
Marius Sterling
Hermann Wilhelm

SUDOKU 数字は独身に限る

Es sind ausschließlich die Zahlen 1 bis 9 sind zu verwenden. In jeder waagerechten Zeile, jeder senkrechten Spalte sowie in jedem der neun umrahmten 3x3-Felder darf jede Zahl nur einmal vorkommen. Täglich wird in der Ausgabe des Folgetages die Lösung abgedruckt.

	3		6		2		9	
1								3
		5		4		7		
8			7	9	4			1
		9			6	8		
6			5	8	1			9
		8		6		2		
2								7
	4		8		5		3	

KREUZWORTRÄTSEL

der Geschichtslehrer	babyloni- sche Haupt- gotik	laut für in das	verset- zung (ang.)	seiner Gitarre	höflich	reines Käfer- nare	heilige Zeichen der	Schwar- ze Schafe
zweck- mäßige, einleucht- ende					zweck- mäßige			
aus- deut- er- wert	tribu- nale papier	Erweiter- ung eines Raumes			Ausläu- fungs- zeit			
Reise					Chaos			
						reicht nicht dazu, son- ders		
		Sonntag vor Ostern		Dramen- genuss bei Goethe				
durch- gekaut	alpin- ischer Grenz- wall				waldis- Schau- geblatt		torisch statische Kästen	
zu- wir- kung					Reich			
dr. Krebs- reiter								
fire- wall- ersteller								
last- min- ute								
Re- siste- nz								

An dieser Stelle erscheint
morgen die Auflösung
dieses Rätsels.



Meine USA-Kolumne

Chefredakteur Tim Krankenhagen verbrachte das vergangene Schuljahr in den Vereinigten Staaten und berichtet täglich über seine Erfahrungen und Eindrücke.

FOTO: PRIVAT

Vorurteile als Anreiz

Die Amerikaner - überwiegend, naiv, übertrieben patriotisch, weltunwissend. Über kein anderes Land haben sich im letzten Jahrzehnt so viele negative Vorurteile und Stereotypen verbreitet wie über die USA. Die umstrittene Außenpolitik der Bush-Regierung spielte dabei wohl keine unwichtige Rolle. Doch wie sind die Amerikaner wirklich? Viele Menschen basieren ihre Meinung auf diversen Medienberichterstattungen, vor allem auf Grund fehlender Alternativen. Mich jedoch interessierte die ungefilterte und direkte Erfahrung am eigenen Leib. Wie sind die USA wirklich und wie lebt es sich auf der anderen Seite des Atlantiks? Ganz nebenbei würde man seine Englischkenntnisse perfektionieren. Meine Entscheidung stand fest: Ich möchte ein Auslandsschuljahr in den USA verbringen.

Nach schier endlosen Formularen und Behördengängen gab mir die private Schüleraustauschorganisation das Ziel meiner Reise bekannt. Im August 2008 sollte ich nach Clarkston im US-Bundesstaat Washington fliegen. Je näher die Abreise rückte, desto mulmiger wurde mein Gefühl. War es wirklich die richtige Entscheidung, ein Jahr weg von Zuhause und allem Vertrauten zu verbringen?

Rückkehr des Wahlkampfs

Schulsprecherwahl wird durch das Wahlkomitee reformiert. Acht Kandidaten kämpfen nach den Sommerferien um vier Plätze.

VON KEVIN KREBS

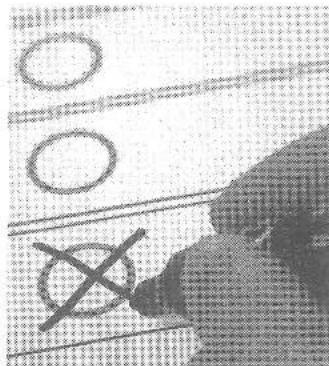
Sie organisieren die Schülerdemokratie, übernehmen Verantwortung, diskutieren mit der Schulleitung: Die Schulsprecher. In den letzten beiden Jahren wurden sie durch Pro-Forma-Wahlkämpfe gekürt. 2006 gab es vier Bewerber, 2007 waren es schon fünf. Die beiden Zwölftklässler Marius Sterling und Jakob Hoffmann haben die brenzlige Lage erkannt und das Schulsprecherwahlkomitee (kurz SchuWaK) ins Leben gerufen, um mehr Qualität

und Qualität in das Amt des Schulsprechers zu bringen.

Die Steckbriefe der Kandidaten, die sich fast niemand durchlas, sollen nun der Vergangenheit angehören. Das Ziel der beiden Engagierten ist ein straff geführter Wahlkampf unter den bisher acht Bewerbern, aus denen die vier Besten gekürt werden sollen. Noch vor den Ferien wird Marius die Bewerber fotografieren. Danach sollen sie sich ein Medium ihrer Wahl wählen, mit dem sie ein Kurzinfo über sich selbst vermitteln. Ich möchte an dieser Stelle jeden Bewerber auffordern, ein Kurzinfo mit kleinem Bild über sich selbst zu schreiben und es an unsere Redaktion zum Druck zu geben. Dies dient einer kurzen Vororientierung auf die Kandidaten, damit erst einmal jeder Schüler jeden Kandidaten visuell einordnen kann.

Nach den Sommerferien beginnt der eigentliche Wahlkampf. Jeder Kandidat wird ein Werbeplakat über sich anfertigen, auf dem auch das Bild des Fotoshootings erscheint. Infolge-

dessen wird es einen offen ausgetragenen Wahlkampf auf unserem Schulhof geben: Jeder Kandidat tritt vor unseren Schülern auf und spricht über seine Wünsche



Wer wird die gesamte Schülerschaft im nächsten Schuljahr vertreten?

FOTO: KREIS-WTM.DE

und Ziele als Schulsprecher. Nun kann gewählt werden – und zwar geheim. Übrigens: Der Wahlmodus sieht vor, dass maximal zwei Dreizehntklässler Schulsprecher werden können. Das ist eine Chance für jüngere Schüler. Ich fordere euch auf: Beschäftigt euch damit, wer für euch künftig die Schule vertritt. Identifikation ist der Leitkonsens dieser Wahl.

hertz heute

INFORMIERT

Die Kandidaten zur kommenden Schülersprecherwahl

- Maria Wachter (11)
- Nam Chu-Hoai (12)
- Franz Radke (12)
- Felix Schildknecht (12)
- Martin Arndt (13)
- Kevin Krebs (13)
- Felix Rösicke (13)
- Paul Schmolke (13)

Nachschreiben - oder lieber nicht?

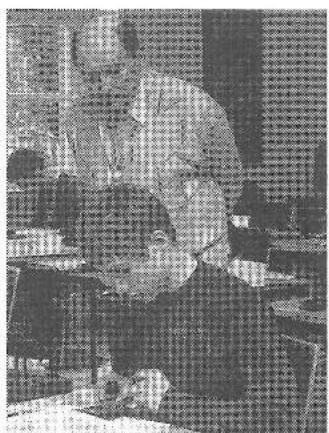
Der Lehrer entscheidet, ob eine Arbeit wiederholt wird. Nur in wenigen Bundesländern ist Nachschreiben Pflicht.

VON TIM KRANKENHAGEN

Es liege „im pädagogischen Ermessen eines Lehrers, ob ein Schüler bei Versäumen einer Arbeit eine entsprechende Leistung nachträglich erbringen muss“, heißt es in der Schulordnung. Es ist also das Recht eines Lehrers, die Prüfung zu verlangen, wenn andernfalls eine Beurteilung nicht möglich ist. Nur in wenigen Bundesländern muss nach-

geschrieben werden. Der Lehrer darf also, muss aber nicht nachschreiben lassen. Ansonsten haben Lehrer bei der Wahl von Zeit und Ort weitgehende Freiheiten.

Besteht der Lehrer darauf, muss der Schüler immer nachschreiben. Sonst wird die Leistungsverweigerung mit „ungenügend“ benotet. Schüler sollten den Lehrer ums Nachschreiben bitten oder sich eine schriftliche Ablehnung geben lassen.



Nachschreiben...

FOTO: DLR.DE